

## Umsatzsteuer-Voranmeldung - Überblick

Unter dem Menüpunkt "AUSWERTEN / 01.Sachkonten" gibt es zwei grundsätzlich unterschiedliche Menüpunkte zur Erstellung von Umsatzsteuer-Voranmeldungen:

Wenn Sie eine Voranmeldung in einer **deutschen Firma** erstellen wollen, aktivieren Sie den Unterpunkt "UST - deutscher Mandant". Hier befinden sich die Programme zur Erstellung der deutschen Umsatzsteuer-Voranmeldung sowie ausländischer Umsatzsteuer-Voranmeldungen. Dabei gilt:

- Unter "01.UST-Anmeldung ELSTER" befinden sich die Programme für die deutsche Umsatzsteuer-Voranmeldung.

Dabei ist irrelevant, ob Sie die Meldung als Datei in der ABF-FIBU erzeugen und über die Anwendung "ABF-USTVA" an das Finanzamt senden oder ob Sie in der ABF-FIBU nur eine Liste erstellen wollen und die Daten manuell in die Finanzamts-Software "Elster-Formular" übertragen.

- Unter "04.UST Deutsche Anmeldung - EU" können Sie ausländische Umsatzsteuer-Meldungen (Nachweis-Listen) erstellen, sofern Sie Umsätze mit ausländischer Steuer buchen.

Wenn Sie eine Voranmeldung in einem ausländischen Mandanten, z. B. in Österreich oder in der Schweiz, erstellen wollen, aktivieren Sie den Menüpunkt "UST EU-/CH-Mandant".

Die nachfolgenden Erläuterungen betreffen die deutsche Umsatzsteuer-Voranmeldung (ELSTER). Die Unterschiede der UST-Anmeldung EU für eine deutsche Firma werden am Ende des Kapitels kurz dargestellt.

### Allgemeine Vorgehensweise

Wenn Sie Umsätze mit Kunden in der EU haben, aktivieren Sie zunächst den Punkt "EU-Erlöse bereitstellen". Damit werden die Umsätze in dem Meldezeitraum gekennzeichnet und an die Umsatzsteuer-Datei (sowie die ZM-Datei) übergeben.

Danach erstellen Sie einen vorläufigen Umsatzsteuer-Kontennachweis. Diese Liste enthält alle Konten, bei denen das jeweilige nationale Umsatzsteuer-Kennzeichen im Sachkonten-Stamm (Feld [Nat.UST-Kz]) sowie eine Feld-Nummer (Felder 14/47 [UST-Z.] hinterlegt wurde. Sie können aus dieser Aufstellung die jeweilige Bemessungsgrundlage und den angefallenen Steuerbetrag ersehen.

Der vorläufige Kontennachweis gilt zur Kontrolle, ob alle für die Umsatzsteuer-Anmeldung relevanten Konten mit den korrekten Monatssalden aufgeführt werden und ob die Bemessungsgrundlage bzw. Steuerbeträge in den richtigen Zeilen ausgewiesen werden.

Sollten beispielsweise Konten fehlen oder einer falschen Umsatzsteuer-Feldnummer zugeordnet worden sein, korrigieren Sie diese Zuordnung im Sachkonten-Stamm. Danach müssen auch die bereits vorgenommenen Buchungen in der Steuerdatei korrigiert werden.

Dies geschieht mit Hilfe des Programms "UST-Zuordnung korrigieren". Hier geben Sie die Kontonummern an, bei denen Sie im Sachkonten-Stamm Korrekturen vorgenommen haben.

Lassen Sie danach erneut den "Umsatzsteuer-Nachweis - vorläufig" laufen und überprüfen Sie die Werte. Wenn diese korrekt sind, können Sie die endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldung erstellen.

Dabei wird der Zeitraum, für den der vorläufige Nachweis erstellt wurde, vorbelegt. Es wird wiederum eine Liste sowie die Steuerdateien für die Übermittlung an das Finanzamt erzeugt.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, automatische Umbuchungen von den einzelnen Steuer-Konten auf das Umsatzsteuer-Verrechnungskonto zu erzeugen.

Abgesehen davon, dass nur die Funktion "Umsatzsteuer-Nachweis - endgültig" dazu führt, dass die Dateien für das Finanzamt erstellt werden, ist die Durchführung auch dann sinnvoll, wenn Sie die Werte manuell in dem Finanzamts-Programm "Elster-Formular" erfassen.

So können Sie immer die UST-Voranmeldung ab Jahres-Anfang erzeugen und bekommen nur die Buchungen der Vormonate, die bisher nicht gemeldet wurden, zusätzlich in die aktuelle Voranmeldung. Damit umgehen Sie separate Korrekturmeldungen für einzelne Umsätze, die nachträglich in bereits gemeldete Monate gebucht werden.

Wenn Sie den "Umsatzsteuer-Nachweis - endgültig" nicht laufen lassen, würden sich die Werte bei einer Meldung ab Jahres-Anfang kumulieren, so dass Sie immer nur eine Voranmeldung für den jeweiligen Monat erstellen können.

Evtl. Nachbuchungen in bereits gemeldeten Monaten müssten manuell ermittelt (Abgleich zur Summen- und Saldenliste) und separat nachgemeldet werden.

Nachdem Sie den endgültigen Umsatzsteuer-Nachweis durchgeführt und so die UST-Datei erzeugt haben, übertragen Sie sie auf den PC mit Internet-Anschluss, auf dem das Zusatzprogramm "ABF-USTVA" installiert ist.

Dies erfolgt entweder über den Menüpunkt "ELSTER-Datei kopieren" innerhalb der ABF-FIBU oder über einen separat eingerichteten Batch-Aufruf auf der PC-Oberfläche.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt für einen bereits "endgültig" gesetzten Zeitraum eine Meldung mit den Gesamtsummen benötigen, aktivieren Sie den Menüpunkt "Kumulierte UST-Voranmeldung".

Für die Ermittlung der **Sondervorauszahlung** bei Dauerfrist-Verlängerung steht ein separater Menüpunkt zur Verfügung.

### **Erläuterungen zur Umsatzdatei**

Grundsätzlich werden die beim Buchungsabschluss verarbeiteten Umsatzbuchungen zusammen mit anderen Buchungen in eine vorläufige Umsatzdatei ("IUST93SF.DAT") geschrieben, die beispielsweise für die Umsatzstatistik und für die Umsatzsteuer-Voranmeldung herangezogen wird.

Sobald die UST-Voranmeldung "endgültig" gemacht wird, werden die betroffenen Buchungen aus der Datei "IUST93SF.DAT" entfernt und in eine spezielle Umsatzstatistik-Datei ("INUMSTST.DAT") geschrieben.

Voraussetzung für die Übergabe der Buchungen an die Umsatzstatistik-Datei ist ein Eintrag im Firmenstamm-Satz ZMDV / lfd-Nr = Wirtschaftsjahr: Im Feld [Inhalt-2] muss an der Stelle 1 ein "J" stehen.

Fehlt dieser Eintrag, wenn die Umsatzsteuer-Voranmeldung "endgültig" gemacht wird, so stehen die aus der vorläufigen Umsatzdatei entfernten Buchungen für bestimmte Auswertungen, z. B. die Umsatzstatistik, nicht mehr zur Verfügung.

## EU-Erlöse bereitstellen

Mit diesem Programm werden die Umsätze mit EU-Kunden sowohl für die UST-Voranmeldung als auch für die Zusammenfassende Meldung (ZM) - siehe Kapitel 105-3 - bereitgestellt.

Damit die Umsätze zugeordnet werden können, ist es erforderlich, dass die UST-Feldnummern für EU-Lieferungen (41), Leistungen (21) und EU-Dreiecksgeschäfte (42) im Firmenstamm unter dem Suchkriterium ZMDV / lfd-Nr = Wirtschaftsjahr hinterlegt sind.

Sie rufen den Menüpunkt einmal für den jeweiligen Meldezeitraum auf. Ob dies vor der UST-Meldung oder vor der ZM erfolgt, hängt davon ab, ob Sie für die Umsatzsteuer-Voranmeldung eine Dauerfrist-Verlängerung beantragt haben oder nicht.

Wenn Sie keine Dauerfrist-Verlängerung haben, erstellen Sie die Umsatzsteuer-Voranmeldung zum 10. und die Zusammenfassende Meldung zum 25. des Folgemonats. Somit rufen Sie das Programm "EU-Erlöse bereitstellen" hier vor dem vorläufigen UST-Nachweis auf.

Beispiele hierzu können Sie dem Abschnitt "ZM - Überblick" im Kapitel 105-3 entnehmen.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie den Punkt nicht aktivieren, fehlen die EU-Erlöse in der entsprechenden Zeile der Umsatzsteuer-Voranmeldung. In diesem Fall stellen Sie die EU-Erlöse bereit und erzeugen danach erneut den vorläufigen UST-Nachweis.

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I1517A EU-Erlöse bereitstellen 09.06.11/09.06.11

Firmen-Nr 01: 01  
 UST-Anmeldezeitraum 02: 1 2011 bis 05 2011  
 Nationales USt-KZ 06: 01  
 Lieferungen bereitstellen ? (J/N) 08: J  
 Leistungen bereitstellen ? (J/N) 09: J

ACHTUNG ! Die EU-Erlöse werden unter dem o.a. Bis-Monat gespeichert und bereitgestellt !

Eingabe OK ? :

von Anmeldeungsmonat  
 ESCEnde 1 2 3 4 F5Prog 6 7Feld 8OK? 9 F2

## Feldbeschreibungen

### 0001:Firmen-Nummer

Hier wird die Firmen-Nummer, die i. d. R. "1" ist, eingeblendet.

### 0002-0005:UST-Anmeldezeitraum von - bis

In den ersten beiden Feldern wird der erste Monat und das aktuelle Wirtschaftsjahr vorbelegt. Der Anfangs-Monat kann geändert werden, das Jahr jedoch nicht.

Der "Bis"-Zeitraum wird nicht vorbelegt.

Bitte beachten Sie, dass die neuen, noch nicht gemeldeten Umsätze in der Umsatzdatei "I-UST93SF.DAT" dem Bis-Monat (= Vor-Monat) zugeordnet und zusätzlich in die ZM-Datei ("IZMDVAST.DAT") geschrieben werden.

Wurden nach der letzten Bereitstellung noch Umsätze in den bereits gemeldeten Monat gebucht, werden diese im aktuellen Bis-Monat bereitgestellt.

Sollten Sie sowohl als Von-Monat als auch als Bis-Monat denselben Meldezeitraum eingeben, werden solche Nachbuchungen nicht berücksichtigt und bleiben ungemeldet.

Wenn Sie als Bis-Monat den aktuell angemeldeten Buchungsmonat eingeben, wird der Hinweis 509 ("Bis-Datum = Buchungs-Datum - Periode ggf. noch nicht abgeschlossen") eingeblendet. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie sich zum Aufruf des Programms im Vormonat (= Meldemonat) angemeldet haben.

Bitte prüfen Sie, ob der eingegebene Bis-Monat tatsächlich dem gewünschten Meldezeitraum entspricht. Ist dies der Fall, können Sie die Meldung bestätigen und weiterarbeiten.

Wenn Sie das Programm erneut aufrufen und einen Meldezeitraum eingeben, den Sie bereits ausgewählt hatten, wird der Warnhinweis 257 ("Dieser Zeitraum wurde bereits bearbeitet") eingeblendet.

Auch hier ist eine Weiterbearbeitung möglich. Allerdings müssen Sie berücksichtigen, dass EU-Erlöse, die zwischenzeitlich in den bereits gemeldeten Monat gebucht wurden, jetzt bereitgestellt werden und es somit zu Unterschieden zwischen UST-Meldung und ZM kommen kann.

Die Eingabe eines zukünftigen Monats ist generell nicht möglich (Fehler 30 "Bis-Datum grösser als Buchungs-Datum").

### 0006: Nationales USt-Kennzeichen

Hier wird das deutsche Umsatzsteuer-Kennzeichen ("1") vorbelegt.

Die beiden nachfolgenden Felder werden mit "J" vorbelegt und übersprungen. Sollen die EU-Erlöse aus Lieferungen und aus Leistungen getrennt bereitgestellt werden, wechseln Sie mit der -Taste in das entsprechende Feld und geben "N" ein.

### 0008: Lieferungen bereitstellen ? / 0009: Leistungen bereitstellen ?

Wird die Vorbelegung "J" beibehalten, werden die Umsätze aus Warenlieferungen in der UST-Zeile 21 (Feld 41) bzw. aus nicht steuerbaren sonstigen Leistungen in der UST-Zeile 41 (Feld 21) bereitgestellt.

### Eingabe OK?

Nachdem Sie die Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld:



= Eingabe OK, die Umsätze werden für die UST-Meldung und die ZM bereitgestellt. Die Original-UST-/ZM-Dateien werden vorher in dem Mandanten-Unterverzeichnis ANLASICH gespeichert. Der Vorgang wird im Logbuch protokolliert.

1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [UST-Anmeldezeitraum].

Hinweis: Für die Funktion "EU-Erlöse bereitstellen" gibt es ein Rücksetz-Programm, falls Sie beispielsweise den falschen Bis-Monat eingegeben haben. Dies ist jedoch nur zeitnah möglich (siehe entsprechende Erläuterungen weiter unten).

## Umsatzsteuer-Voranmeldung vorläufig

Mit diesem Programm erstellen Sie die vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung (Listen-Nr. 262). Sie kann beliebig oft gedruckt werden und beinhaltet alle Umsätze des ausgewählten Buchungszeitraums, für die noch keine endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldung erzeugt wurde.

Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, die Auswertung auf bestimmte Umsatzsteuer-Zeilenummern oder Sachkonten zu beschränken.

Die folgende Abbildung zeigt die Feld-Vorbelegungen beim Bestätigen mit  (ohne Eingabe), wobei der Cursor beim Aktivieren der Maske direkt im Feld [Hauswährung] steht:

The screenshot shows a window titled "ABF-Rechnungswesen" with a menu bar containing "Multi-Data", "I1248A", "UST-Nachweis vorlaeufig", and "17.10.12/17.10.12". The main area displays the following pre-filled data:

```

Firmen-Nr           : 1
Filiale             02: A
Nationales USt-Kz   07: 1   deutsche UST
USt-Zeilen-Nr      09:
Konto-Nr            11:
Konto-Nr von/bis    13: 1   Whrg.: bis 9999999
Hauswaehrung(1/2)   15: 1
Meldungspflicht     16: M
Buchungszeitraum    17: 01 2012 bis 10 2012
Vorsteuer-Belegdatum :
Eingabe OK ? :
  
```

At the bottom, there is a legend: "Hauswaehrung - 1=EUR, 2=Inlandswrg." and a row of function keys: "ESCEnde 1 2 3 4 F5Prog 6 7Feld 8OK? 9 F2".

## Feldbeschreibungen

Die Felder [Firmen-Nummer], [Filiale] und [Nationales UST-Kz] können nicht bearbeitet werden. Die Felder [USt-Zeilen-Nr], [Konto-Nr] und [Konto-Nr von/bis] können bei Bedarf angesprochen werden, indem Sie mit der -Taste in das betreffende Feld zurückgehen.

### 0001:Firmen-Nummer

Hier wird die Firmen-Nummer, die i. d. R. "1" ist, eingeblendet.

### 0002:Filiale

In diesem Feld wird "A" vorbelegt, damit alle vorhandenen Filialen berücksichtigt werden.

### 0007:Nationales USt-Kennzeichen

Hier wird das deutsche Umsatzsteuer-Kennzeichen ("1") vorbelegt. Für ausländische UST-Meldungen mit einem anderen UST-Kennzeichen verwenden Sie die Programme unter dem Menüpunkt "UST Dt. Anmeldung - EU".

### 0009:USt-Zeilen-Nummer

Wenn Sie nur eine bestimmte Zeilen-Nummer, z. B. für Umsätze mit 19 % Steuer, in der Auswertung haben wollen, geben Sie die entsprechende Nummer hier an. Bleibt das Feld leer, werden alle Zeilen-Nummern gedruckt.

**0011:Konto-Nummer**

Soll nur ein bestimmtes Konto gedruckt werden, geben Sie hier die Konto-Nummer ein. Mit  können Sie sich den Sachkonten-Stamm anzeigen lassen.

**0013/0014:Konto-Nummer von / bis**

In diesen beiden Feldern geben bei Bedarf Sie den Kontonummern-Kreis vor, für den eine Voranmeldung erstellt werden soll.

**0015:Hauswährung (1/2)**

Hier wird die Basiswährung des jeweiligen Wirtschaftsjahres vorbelegt ("1" = EURO).

**0016:Meldungspflicht**

Hier definieren Sie, ob Sie die Umsatzsteuer-Voranmeldung monatlich ("M") oder quartalsweise ("Q") abgeben. Beim ersten Aufruf ist dieses Feld leer, danach wird Ihre einmal vorgenommene Eingabe aus dem Firmenstamm-Satz USTVOR / lfd-Nr 9998 vorbelegt.

**0017-0020:Buchungszeitraum von - bis**

In den ersten beiden Feldern wird der erste Monat und das aktuelle Wirtschaftsjahr vorbelegt. Der Anfangs-Monat kann geändert werden, das Jahr jedoch nicht. Um eine UST-Voranmeldung für ein anderes Wirtschaftsjahr zu erzeugen, müssen Sie zunächst das Buchungsdatum entsprechend ändern.

Als "Bis"-Zeitraum wird der Monat sowie das Wirtschaftsjahr vorbelegt, mit dem Sie aktuell angemeldet sind. Es gelten dieselben Änderungsmöglichkeiten wie beim Anfangs-Zeitraum.

Wenn Sie jeden Monat nach der vorläufigen auch eine endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldung erzeugen, können Sie den vom Programm vorgeschlagenen Anfangs-Monat übernehmen. So erstellen Sie eine Voranmeldung für den Bis-Monat, in der evtl. Nachbuchungen in Vormonaten automatisch mit gemeldet werden.

Haben Sie für die Vormonate nur vorläufige UST-Meldungen ermittelt, müssen Sie hier den Anfangs-Monat auf den Monat ändern, für den Sie den Kontennachweis drucken wollen, da sonst die kumulierten Werte seit Jahresbeginn in die Voranmeldung einfließen würden.

Wenn Sie einen Zeitraum eingeben, der mehrere Monate umfasst, wird geprüft, ob für jeden der ausgewählten Vormonate eine endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldung erstellt wurde. Ist dies nicht der Fall, werden die betroffenen Monate in einer separaten Maske aufgelistet.

Wenn Sie i. d. R. auch EU-Erlöse haben, wird bei Eingabe des Bis-Monats geprüft, ob das Programm "EU-Erlöse bereitstellen" für diesen Zeitraum bereits aktiviert wurde. Ist dies nicht der Fall, wird der Warnhinweis 513 eingeblendet, da der UST-Nachweis unvollständig sein könnte.

**Vorsteuer-Belegdatum von/bis**

Über diese Felder kann die Vorsteuer von Eingangsrechnungen, bei denen das Belegdatum und nicht das Buchungsdatum dem Meldezeitraum entspricht, in die aktuelle Umsatzsteuer-Voranmeldung übernommen werden.

Dies ist dann von Interesse, wenn Sie beim Buchen von Eingangsrechnungen/-gutschriften mit einem Belegdatum aus den Vormonaten diese unter dem aktuellen Buchungsdatum und nicht dem entsprechenden Vormonats-Datum erfassen.

**Beispiel:**

Am 10. Mai wird die UST-Meldung für März erstellt (Eingabe von "01/2012" bis "03/2012" in den Feldern [Buchungszeitraum von/bis]). Wird derselbe Zeitraum in [Vorsteuer-Belegdatum von/bis] eingegeben, wird die Vorsteuer von Eingangsbelegen mit Buchungsdatum April und Belegdatum März in der März-Voranmeldung berücksichtigt (und nicht mehr im April).

Um diese Zusatzfunktion nutzen zu können, müssen die Felder freigeschaltet werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an die ABF-Hotline.

**Eingabe OK?**

Nachdem Sie die Maskenfelder bearbeitet haben, befindet sich der Cursor in diesem Feld:



= Eingabe OK, Liste wird zum Druck aufbereitet.

1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Hauswährung].

Nachdem die Datenaufbereitung abgeschlossen wurde, wird automatisch die Druckmaske eingeblendet, über die Sie die Liste 262 wahlweise drucken oder am Bildschirm ansehen können.

## Erläuterungen zur Liste "Vorläufiger UST-Nachweis"

### Listen-Aufbau

Es werden alle Konten untereinander aufgelistet, bei denen im Sachkonten-Stamm dieselbe UST-Feld-Nr hinterlegt ist und die im ausgewählten Zeitraum bebucht wurden.

Handelt es sich um Buchungen mit **Umsatzsteuer**, werden zunächst die gebuchten Erlöse (Spalte [Bemessungsgrundlage]) und daneben die gebuchte Umsatzsteuer (Spalte [Steuer]) für den jeweiligen Steuer-Prozentsatz aufgeführt.

Anmerkung: Die beiden Spalten [Monats-Saldo] und [Fehlertext] werden für die nachfolgend beschriebenen Plausibilitätsprüfungen benötigt.

Im Anschluss an die Konten wird die jeweilige UST-Zeilen-Nummer mit der gebuchten Gesamtsumme gedruckt. Unterhalb der gebuchten Summen werden die tatsächlich anzumeldenden Beträge ausgewiesen.

Zusätzlich wird neben dem anzumeldenden Betrag in Klammern die im Sachkonten-Stamm gespeicherte Feldnummer aus dem Umsatzsteuer-Formular gedruckt.

#### Beispiel:

Wenn Sie Rechnungen an Kunden in der EU schicken, werden die Erlöse in der UST-Voranmeldung in der Zeile mit der Zeilennummer "21" (= an Abnehmer mit UST-ID-Nr) eingetragen, wobei das Feld für die Bemessungsgrundlage die Feldnummer "41" hat.

In dem UST-Kontennachweis erfolgt die Ausweisung in Zeile "21"; bei der anzumeldenden Bemessungsgrundlage steht direkt neben dem Betrag "(41)".

Bei der anzumeldenden Steuer wird zwischen automatisch errechneter Steuer, z. B. Umsatzsteuer 19 %, und manuell auszuweisender Steuer unterschieden. Diese Unterscheidung ist anhand der Feldnummer ersichtlich.

Befindet sich hinter dem Steuerbetrag keine Feldnummer in Klammern, wird dieser Betrag automatisch auf Basis der Bemessungsgrundlage ohne Nachkomma-Stellen ermittelt und weicht dementsprechend leicht von der gebuchten Steuer ab.

Ist die Steuer mit einer Feldnummer versehen, z. B. die Steuer aus §13b-Umsätzen, wird sie nicht aufgrund der Bemessungsgrundlage nachgerechnet und der anzumeldende Betrag entspricht genau dem gebuchten.

Im Bereich der **Vorsteuer** werden die in dem ausgewählten Zeitraum bebuchten Vorsteuer-Konten aufgelistet, wobei auch hier pro Feld-Nummer eine Gesamtsumme ausgewiesen wird. Die gebuchte Steuer wird direkt in die Spalte der anzumeldenden Steuer übernommen.

Abschliessend wird die Zahllast bzw. das Guthaben ermittelt und ausgewiesen.

Werden EU-Umsätze gemeldet, wird geprüft, ob bei den Erlösbuchungen die UST-Ident-Nummern hinterlegt sind. Ist dies nicht der Fall, wird eine Meldung mit den betroffenen Sach-/Debitoren-Konten eingeblendet und das Erlöskonto wird im Nachweis mit "!!" gekennzeichnet.

Unterhalb der Kontenaufstellung wird zu dem Hinweis "!! Fehlende UST-Ident-Nr" auch die Summe der betroffenen Buchungen ausgewiesen.

Die im Kontennachweis zusätzlich gedruckte Finanzamts-Adresse und Ihre Steuer-Nummer sind im Firmenstamm unter dem Suchkriterium "FIN-01", lfd. Nr. 0 und 1 hinterlegt.



## Plausibilitätsprüfungen

### Salden-Vergleich

Für den anzumeldenden Zeitraum werden die lt. UST-Nachweis gebuchten (und damit anzumeldenden) Beträge und die lt. Summen- und Saldenliste gebuchten Beträge verglichen und evtl. Abweichungen in der Spalte [Monats-Saldo] ausgewiesen.

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn noch nicht gemeldete Buchungen der Vormonate im UST-Nachweis berücksichtigt werden.

Wenn Sie beim Erstellen des endgültigen UST-Nachweises die Steuer automatisch umbuchen lassen, ergeben sich durch diese Umbuchungen immer Differenzen zwischen den gebuchten und den anzumeldenden Steuerbeträgen.

Sie können die Steuerkonten aus der Betragsprüfung ausnehmen, indem Sie die Kontonummern im Textstamm eintragen. Hier sind für verschiedene UST-Felder Einträge hinterlegt unter dem Suchkriterium "USK01xx" (xx = Feldnummer in der UST-Voranmeldung).

Im Textstamm-Feld 13 tragen Sie bei Bedarf die nicht zu prüfenden Konten (mit führenden Nullen) ein.

Bsp. für Vorsteuer 19%: Suchkriterium **USK0166** / lfd-Nr 12012 / Feld 13: **0001576**  
(UST-Voranmeldungs-Feld 66)

Enthält die Spalte [Monats-Saldo] im "UST-Nachweis vorläufig" Beträge und rufen Sie die Funktion "UST-Nachweis endgültig" auf, wird ein entsprechender Warnhinweis eingeblendet. Das Programm kann aber trotzdem fortgesetzt werden.

### Umsatzsteuer-Verprobung

Bei der Verprobung der Umsatz- bzw. der Erwerbssteuer ergibt sich i. d. R. eine kleine Differenz zwischen der gebuchten und der anzumeldenden Steuer, weil die jeweilige Bemessungsgrundlage ohne Nachkomma-Stellen herangezogen wird.

Um die unnötige Ausweisung von Rundungsdifferenzen zu vermeiden, legen Sie selbst fest, ab welcher Differenz ein entsprechender Hinweis mit Angabe des Differenzbetrags in der Spalte [Fehlertext] angedruckt werden soll.

Dazu hinterlegen Sie im Textstamm in dem entsprechenden "USK"-Satz das zu prüfende Steuerkonto und die Differenz (in Cent), ab der eine Ausweisung erfolgen soll.

Bsp. für Erlöse/UST 19%: Suchkriterium **USK0181** / lfd-Nr 12012  
Feld 10: **F81 1900% = 0001776** <>**099** (Differenz = 99 Ct)

Einige USK-Sätze sind bereits im Textstamm hinterlegt. Um sie verwenden zu können, müssen Sie die dort hinterlegten Beispiel-Konten prüfen und ggf. anpassen. Wenn Sie weitere USK-Sätze benötigen, wenden Sie sich bitte an die ABF-Hotline.

Ist die Differenz zwischen gebuchter und anzumeldender Steuer grösser, müssen Sie prüfen, ob alle Erlöskonten, die mit dem Steuersatz bebucht wurden, auch in den UST-Kontennachweis übernommen wurden (ggf. fehlt die Feld-Nummer oder das UST-Kennzeichen im Sachkonten-Stamm).

Eine andere Fehlerquelle kann die Aufsplittung des Steuerkontos in mehrere Zeilen sein, von denen einzelne ggf. als Bemessungsgrundlage und nicht als Steuer ausgewiesen werden. Dies tritt z. B. auf, wenn die Kontensperre aufgehoben und direkt auf das Steuerkonto gebucht wurde (s. u.).

In einem solchen Fall aktivieren Sie die nachfolgend beschriebene Korrektur-Funktion für die UST-Zuordnung. Handelt es sich um einen Fehler in der Sachkonten-Hinterlegung, müssen Sie diesen vor der Zuordnungs-Korrektur beseitigen.

### Verprobung von Umsatzsteuer bei gleichzeitigem Vorsteuer-Abzug

Bei Formularzeilen, in denen die Umsätze (= Bemessungsgrundlage) mit UST-/Erwerbssteuer ausgewiesen werden, die dann als Vorsteuer wieder zum Abzug gebracht werden, erfolgt die Prüfung ebenfalls über Textstamm-Einträge.

Bsp. für EU-Erwerbe 19%: Suchkriterium **USK0189** / lfd-Nr 12012

Feld 10: **F89 1900% = 0001773 F61 1900% = 0001573 <>099**

Dieser Satz beinhaltet neben der Feld-Nummer, unter der die Bemessungsgrundlage ausgewiesen wird ("89"), und dem Prozentsatz, der für die Verprobung der Erwerbssteuer (Konto 1773) benötigt wird, auch die Feld- und Konto-Nummer des Vorsteuerkontos (Feld "61" / Konto-Nr 1573).

Beide Steuerbeträge werden separat gegen die Bemessungsgrundlage gerechnet und bei einer Abweichung von mehr als dem hinterlegten Betrag (im obigen Beispiel "99 Cent") wird in beiden UST-Zeilen ein Hinweis auf die Steuerdifferenz angedruckt.

Hinsichtlich der Auslieferung der Textstamm-Sätze und der Überprüfung der dort hinterlegten Musterkonten gelten die o. g. Erläuterungen.

Wird aufgrund der Überschreitung des im Textstamm-Satz hinterlegten Differenzbetrags in der vorläufigen UST-Meldung eine Steuerdifferenz ausgewiesen, kann die Funktion "UST-Nachweis endgültig" nicht aufgerufen werden (Fehler 520).

### Betrags-Ausweisung in den Spalten [Bemessungsgrundlage] und [Steuer]

Falls ein Betrag in der falschen Spalte angedruckt wird, d. h. beispielsweise der Erlös in [Steuer] statt in [Bemessungsgrundlage] oder umgekehrt, wird jetzt eine Fehlermeldung eingeblendet und die Erstellung des "UST-Nachweises endgültig" ist nicht möglich. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die ABF-Hotline.

## **Sonstige Hinweise zum UST-Nachweis**

### Ausweisung von Erwerben von Lieferanten aus der EU

Die anzumeldende Erwerbssteuer wird aufgrund der Bemessungsgrundlage ohne Nachkommastellen gerechnet und weicht somit im UST-Nachweis leicht von der gebuchten Erwerbssteuer ab. Die in der Liste ausgewiesene Vorsteuer aus Erwerbssteuer in Zeile 56 entspricht jedoch dem gebuchten Betrag.

Wenn Sie die Daten manuell in die Finanzamts-Software "Elster-Formular" übertragen, sollten Sie als "Vorsteuer aus Erwerbssteuer" (Zeile 56 / Feld 61) den Erwerbssteuer-Betrag (Zeile 35 / Feld 97 bzw. Zeile 36 / Feld 93) eintragen. Andernfalls weichen Ihre gemeldete Erwerbssteuer und die entsprechende Vorsteuer um die Rundungsdifferenzen ab.

Wenn Sie statt dessen die in der ABF-FIBU bei der Funktion "UST-Nachweis endgültig" erzeugte UST-Dateien über das Zusatzprogramm ABF-USTVA an das Finanzamt übermitteln, gilt folgendes:

Es wird hier nicht der gebuchte Vorsteuerbetrag aus der Liste herangezogen, sondern die anzumeldende Erwerbssteuer auf Basis der Bemessungsgrundlage ohne Nachkommastellen wird auch in das Feld 61 als Vorsteuer aus Erwerbssteuer übernommen.

## Erstellung einer Null-Meldung

Liegen für den ausgewählten Zeitraum keine steuerrelevanten Umsätze vor, wird nach Aufruf der Funktion "UST-Nachweis vorläufig" auch keine Liste erzeugt. Statt dessen wird abgefragt, ob Sie eine Null-Meldung erstellen wollen. Ist dies der Fall, gilt folgendes:

Wenn Sie über die Zusatzfunktion "ABF-USTVA" die Steuerdateien direkt an das Finanzamt senden wollen, müssen Sie für die Datei-Erstellung jetzt noch die Funktion "UST-Nachweis endgültig" aufrufen (weitere Erläuterungen siehe nächster Abschnitt).

Wenn Sie die Null-Meldung manuell über die Finanzamts-Software "Elster-Formular" vornehmen, ist dies nicht erforderlich.

### **Wichtig - bitte bei Datei-Übermittlung unbedingt beachten:**

Da mit der nachfolgend beschriebenen Funktion "UST-Nachweis endgültig" automatisch die nicht mehr änderbare UST-Datei für das Finanzamt erstellt wird, müssen Sie die vorläufige UST-Anmeldung sehr genau kontrollieren. Sie dürfen erst weiterarbeiten, wenn diese fehlerfrei ist !

## Umsatzsteuer-Voranmeldung endgültig

Enthält die vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung keine Abweichungen, können Sie die Funktion "UST-Nachweis - endgültig" aktivieren.

Wenn Sie diese Funktion zum ersten Mal aufrufen, müssen Sie zunächst einige einmalige Vorarbeiten durchführen, die am Ende dieses Abschnitts erläutert sind.

In der Aufbereitungs-Maske wird automatisch der Zeitraum vorbelegt, für den Sie die letzte vorläufige Voranmeldung erstellt haben. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie diese Vorbelegung kontrollieren, um im Bedarfsfall die Funktion noch mit **[ESC]** abbrechen zu können.

Hinweis: Wenn zwischen dem Erstellen der vorläufigen und der endgültigen Voranmeldung noch steuerrelevante Buchungen für den Meldezeitraum erfasst wurden, werden diese im Endgültig-Nachweis berücksichtigt, auch wenn keine neue vorläufige Meldung erzeugt wird.

Um solche Differenzen zwischen der vorläufigen und der endgültigen UST-Meldung zu vermeiden, sollten Sie in einem solchen Fall erneut einen vorläufigen Nachweis erstellen bzw. die Endgültig-Funktion zeitnah nach der Vorläufig-Meldung durchführen.

Wurde nach dem letzten endgültigen Nachweis keine neue vorläufige UST-Voranmeldung erzeugt, lässt sich der Menüpunkt "UST-Nachweis - endgültig" nicht aufrufen.

Dies gilt auch, wenn der vorläufige UST-Nachweis Differenzen zwischen anzumeldender und gebuchter Steuer enthält (Betrag und Text "Differenz in Steuer" in der Spalte [Fehlertext]) und diese nicht beseitigt wurden. Es wird die Fehlermeldung 520 eingeblendet.

Dieselbe Meldung wird angezeigt, wenn im UST-Nachweis ein Betrag in der falschen Spalte (z. B. ein Erlös in der Spalte [Steuer]) angedruckt wird und dies nicht beseitigt wurde.

Bei einer Abweichung zwischen anzumeldendem Betrag lt. UST-Nachweis und Betrag lt. Summen- und Saldenliste (Wert in der Spalte [Monats-Saldo]), wird beim Aufruf der Funktion "UST-Nachweis endgültig" zwar ein entsprechender Warnhinweis eingeblendet, das Programm kann aber trotzdem fortgesetzt werden

**ABF-Rechnungswesen** Multi-Data I1253A UST-Nachweis endguelteig 19.10.12/19.10.12

Firmen-Nr : 1  
 Filiale : A  
 Nationales USt-Kz : 1  
 USt-Zeilen-Nr :  
 Konto-Nr : Whrg.  
 Konto-Nr von/bis : 1 bis 99999999  
 Hauswaehrung(1/2) : 1

Buchungszeitraum : 01 2012 bis 10 2012  
 Vorsteuer-Belegdatum :

**A c h t u n g !**  
 Bitte ueberpruefen Sie den hier angegebenen Buchungszeitraum.  
 Diese Angaben muessen mit dem zuletzt ausgewaehlten vorlaeufigen  
 UST-Nachweis uebereinstimmen.

Eingabe OK ? : █

<Enter=OK>, 1=zurueck zum ersten Eingabefeld  
 ESCEnde 1 █ 2 █ 3 █ 4 █ F5Prog 6 █ 7Feld 8 █ 9 █ F2 █

Sobald Sie im Feld [Eingabe OK] die Taste  betätigen, erfolgt die Aufforderung, die Aktion durch Betätigen der -Taste zu bestätigen. Falls erforderlich, ist jetzt noch ein Abbruch mit  möglich.

Sobald Sie die -Taste betätigt haben, werden die Buchungen aus der vorläufigen Umsatzdatei entfernt und in die Umsatzstatistik-Datei geschrieben (siehe Abschnitt "Überblick"). Die für ein evtl. Rücksichern benötigten Originaldateien werden in das Mandanten-Unterverzeichnis KOSTSICH kopiert (siehe nachfolgenden Abschnitt).

Hinweis: Wenn Sie in der Vergangenheit die Umsatzsteuer-Voranmeldung nur vorläufig erstellt haben, werden beim ersten Aufruf der "Endgültig"-Funktion alle Umsätze, die 3 Jahre und älter sind, aus der Umsatzdatei "IUST93SF.DAT" entfernt.

Es wird erneut die Liste Nr. 262 (Kontennachweis USTV) gedruckt, die der vorläufigen Meldung entspricht. Allerdings wird zusätzlich im Listenkopf der Hinweis "endgültig" gedruckt.

Im Anschluss daran wird eine weitere Maske eingeblendet, über die Sie u. a. die errechnete Umsatzsteuer-Vorauszahlung direkt verbuchen können ([Buchungen erzeugen] = "J").

Diese Umbuchungen von den einzelnen Steuer-Konten auf das im Firmenstamm unter dem Suchkriterium "SK17", lfd. Nr. = Nationales UST-Kennzeichen (i. d. R. "1") im Feld [Inhalt-2] hinterlegte Umsatzsteuer-Vorauszahlungs-Konto erfolgen immer unter dem aktuellen Buchungsdatum.

The screenshot shows a window titled "ABF-Rechnungswesen" with a menu bar containing "TOP-SYSTEM", "I1255A", "UST-Voranmeldung buchen", and "31.01.05/01.02.05". The main content area displays the following text:

```

      ??? Achtung ???
      =====
      Wenn Sie die errechnete Umsatzsteuer-Vorauszahlung direkt verbuchen
      wollen, dann geben Sie bitte ein "J" ein.

      Beachten Sie, dass die Buchungen unter dem aktuellen Buchungsdatum
      erfolgen (Ausnahme bei Jahreswechsel).

      Buchungen erzeugen ?   N

      Angaben zur ELSTER-Dateiausgabe:
      berichtigte UST-Voranmeldung           : N
      Verrechnung des Erstattungsbetrags erwuenscht?: N
      Einzugsermächtigung ausnahmsweise widerrufen?: N

      Eingabe OK ?   █
  
```

At the bottom, there is a legend: "<Enter>=OK, 1=zurueck zum ersten Eingabefeld" and a row of function keys: ESC, Ende, 1, 2, 3, 4, F5, 6, 7, 8, 9, F2.

Wenn Sie die Steuer-Umbuchung nicht zum aktuellen Tagesdatum, sondern unter dem Monat buchen wollen, für den Sie die UST-Voranmeldung erstellen, müssen Sie vor dem Aufruf der Funktion "UST-Nachweis - endgültig" das Buchungsdatum entsprechend ändern.

Das Feld [Buchungen erzeugen ?] ist standardmässig mit "N" vorbelegt. Sie haben auch die Möglichkeit, die Standard-Vorbelegung dauerhaft auf "J" umzustellen. Dazu ändern Sie im Firmenstamm-Satz "SK17" (s. o.) im Feld [Inhalt-4] an Stelle 9 den Eintrag von "N" auf "J".

**Anmerkungen zum Erzeugen von Buchungen:**

Bitte beachten Sie, dass die automatische Steuer-Umbuchung nur manuell pro Konto storniert werden kann. Dazu ist es erforderlich, die Kontensperre aufzuheben (siehe Kapitel 102-16 im Handbucheil "NEU-EINRICHTUNG").

Damit die manuellen Buchungen auf den Steuerkonten nicht in die nächste Umsatzsteuer-Voranmeldung übernommen werden, müssen Sie unbedingt Belegnummern eingeben, die mit "UM-" beginnen (analog zu den automatisch erzeugten Umbuchungen).

Ausserdem werden in der oben abgebildeten Maske verschiedene Angaben zu den Steuerdateien ("Elster-Dateiausgabe") abgefragt.

Wenn Sie die Umsatzsteuer-Voranmeldung manuell über das Finanzamts-Programm "Elster Formular" erfassen, bestätigen Sie in allen Feldern die aus dem Firmenstamm-Satz "FIN-01", lfd. Nr. 1, Feld [Inhalt-3] eingeblendete Vorbelegung "N" mit .

Wollen Sie die hier erzeugten Steuerdateien über die ABF-Anwendung "ABF-USTVA" an das Finanzamt übermitteln, müssen Sie ggf. Änderungen in den Feld-Vorbelegungen vornehmen. Dabei gilt:

Da mit dem aktuellen Programmstand keine korrigierte Umsatzsteuer-Voranmeldung erstellt werden kann, ist im Feld [berichtigte UST-Voranmeldung] nur die Vorbelegung "N" zugelassen.

Die beiden nächsten Felder beziehen sich auf die Zeilen 72 und 74 des UST-Formulars (bzw. Feldnummer 29 und 26). Auch hier werden Sie im Regelfall die Vorbelegung "N" beibehalten.

Die Eingabe von "J" führt dazu, dass das Kennzeichen für die Verrechnung des Erstattungsbetrags bzw. für den ausnahmsweisen Widerruf der Einzugsermächtigung gesetzt wird.

Bei Unklarheiten lesen Sie bitte die entsprechenden Texte im UST-Formular durch.

**Generell gilt:**

Beim nächsten Aufruf dieser Maske werden immer die im Firmenstamm gespeicherten Angaben vom letzten Ablauf vorbelegt.

Nachdem Sie im Feld [Eingabe OK] die Einstellungen mit  bestätigt haben, wird die Funktion "UST-Nachweis endgültig" abgeschlossen und die für die Finanzamts-Übermittlung notwendige Datei "staustva.xml" in dem Unterverzeichnis "\\prod\sqf" des jeweiligen Mandanten erstellt.

Wenn Sie die Steuermeldung über die Finanzamts-Software "Elster-Formular" melden, können Sie die Daten jetzt unter Berücksichtigung der Anmerkungen aus dem Abschnitt "UST-Nachweis vorläufig / Erläuterungen zur Auswertung" erfassen.

Für die Datei-Übermittlung müssen Sie die Steuerdatei zunächst in die Anwendung "ABF-USTVA" übertragen. Dazu verwenden Sie entweder die nachfolgend erläuterte Funktion "Elster-Datei kopieren" oder eine separat eingerichtete Kopier-Funktion.

## Erstellung einer Null-Meldung (mit Datei-Übermittlung)

Wenn Sie im Rahmen der Funktion "UST-Nachweis vorläufig" die Frage zur Erstellung einer Null-Meldung mit "J" beantwortet haben, aktivieren Sie im Anschluss für die Erstellung der Steuerdateien den Menüpunkt "UST-Nachweis endgültig".

Der für die vorläufige UST-Meldung definierte Zeitraum wird vorbelegt, allerdings wird wieder keine Liste gedruckt und die Abfrage-Maske "UST-Voranmeldung buchen" zum Erzeugen der Buchungen etc. entfällt auch.

Im Hintergrund wird die Steuerdatei "staustva.xml" erzeugt, die lediglich im Umsatzsteuer-Feld "83" die verbleibende UST-Vorauszahlung in Höhe von "0,00" enthalten.

Sie übermitteln die Dateien wie gewohnt über den nachfolgend beschriebenen Menüpunkt "04.Elster-Datei kopieren" bzw. den auf dem PC befindlichen Batch-Aufruf an die Excel-Anwendung "ABF-USTVA" und übersenden sie nach der Plausibilitätsprüfung an das Finanzamt.

## Einmalige Vorarbeiten für die Endgültig-Funktion

Der Umfang der notwendigen Vorarbeiten ist davon abhängig, ob Sie die Steuer manuell über die Finanzamts-Software "Elster-Formular" melden (Variante a) oder ob Sie in der ABF-FIBU Steuerdateien erzeugen und an das Finanzamt übermitteln wollen (Variante b).

### Variante a) Meldung über "Elster-Formular"

Bitte ergänzen Sie den bereits bestehenden Firmenstamm-Satz FIN-01 / lfd-Nr 1 wie folgt:

- Feld [Inhalt-2]    Stelle 1-13 den Text    Finanzamts-Nr  
                           Stelle 21-33:                    Ihre Elster-Steuernummer oder die im Feld [Inhalt-1]  
    hinterlegte Nummer mit 00 am Anfang
  
- Feld [Inhalt-4]    Stelle 1-9                    000000000  
                           Stelle 11-14:                0001

Hinweis: Die im Feld [Inhalt-1] bereits hinterlegte 11-stellige Steuernummer wird nur für den Kontennachweis (Liste 262) benötigt.

### Variante b) Versenden der Steuerdateien über ABF-USTVA

Bitte ergänzen Sie den bereits bestehenden Firmenstamm-Satz FIN-01 / lfd-Nr 1 wie folgt:

- Feld [Inhalt-2]    Stelle 1-13 den Text    Finanzamts-Nr  
                           Stelle 21-33:                    Ihre 13-stellige Steuernummer im Elsterformat \*\*
  
- \*\*Aufbau Elster-Steuernummer: 2 Stellen Bundesland-Nummer / 2 Stellen Finanzamts-Nr  
    / 9 Stellen Steuernummer (ggf. mit "0" am Anfang)
  
- Feld [Inhalt-3]    Stelle 1:                    N  
                           Stelle 3:                    N  
                           Stelle 5:                    N  
                           Stelle 7:                    N  
                           Stelle 9-12:                Ihre 4-stellige Bundesfinanzamts-Nummer  
    (2 Stellen Bundesland-Nr / 2 Stellen Finanzamts-Nr)  
                           Stelle 29-33:                00719
  
- Feld [Inhalt-4]    Stelle 1-9                    000000000  
                           Stelle 11-14:                0001  
                           Stelle 33:                    0

Hinweise: Die im Feld [Inhalt-1] bereits hinterlegte 11-stellige Steuernummer wird nur für den Kontennachweis (Liste 262) benötigt.

Die 13-stellige Elster-Steuernummer wird vor dem Versenden der Dateien auf Gültigkeit geprüft.

Ergänzen Sie in dem leer ausgelieferten Firmenstamm-Satz FIN-01 / lfd-Nr 9 folgende Angaben:

- Feld [Inhalt-1] Stelle 1-25: Name des Daten-Übermittlers / Ansprechpartners für die Steuermeldung
- Feld [Inhalt-2] Stelle 1-10: Beruf des Ansprechpartners
- Feld [Inhalt-3] Stelle 1-6: Telefon-Vorwahl des Ansprechpartners  
Stelle 8-22: Telefonnummer mit Durchwahl

Die Angaben in den Feldern [Inhalt-2] und [Inhalt-3] werden zum jetzigen Zeitpunkt nicht in die XML-Datei übergeben. Dies kann sich in einer zukünftigen Version jedoch ändern.

Ihre für die Steuerdateien benötigte **Absender-Adresse** wird aus dem FIBU-Adressenstamm übernommen (Kontonummer "9999999"):

Falls Sie unter dieser 7-stelligen Nummer bereits Ihre Firmendaten für Buchungen mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer angelegt haben, kontrollieren Sie die Adressdaten und ergänzen hier ggf. die Angaben zum Firmennamen, Strasse, PLZ und Ort.

Sollte eine solche Adresse fehlen, legen Sie sie mit Ihren Firmendaten unter der Adressnummer 9999999 an.

In der zu übermittelnden Steuerdatei wird der Firmenname ganz oben im Formular (neben der Steuer-Nr) ausgegeben. Strasse, PLZ und Ort sowie der Name des Daten-Übermittlers (aus dem Firmenstamm-Satz FIN-01) werden im Bereich "Übermittelt durch" angedruckt.



## ELSTER-Datei kopieren

Diese Funktion aktivieren Sie nur, wenn Sie die automatisch im Rahmen der Funktion "UST-Nachweis endgültig" erzeugte Steuerdatei über die Zusatzfunktion "ABF-USTVA" an das Finanzamt übermitteln wollen.

Ausserdem muss es sich um eine FIBU-Installation in einem Netzwerk oder auf einem Einzelplatz handeln. Wurde die FIBU auf einem Unix- oder Linux-Server installiert, rufen Sie für die Übertragung der Datei vom Server auf den PC (auf dem die Anwendung "ABF-USTVA" installiert ist) eine separat eingerichtete Batch-Datei auf.

Sobald Sie das Programm aufrufen, wird die Abfrage "Programm starten" eingeblendet. Nach Eingabe von "J" wird die Datei "staustva.xml" auf den PC übertragen. Treten Schwierigkeiten auf, z. B. nach einer Änderung der Verzeichnisstruktur, wenden Sie sich bitte an die ABF-Hotline.

### Versand über das Zusatzprogramm "ABF-USTVA"

Für die Weiterbearbeitung über die Anwendung "ABF-USTVA" wurde Ihnen eine ausführliche Anleitung - zusammen mit der Installations-Anweisung - zur Verfügung gestellt. Daher wird die Vorgehensweise nachfolgend nur kurz erläutert:

Nachdem die Datei auf den PC übertragen wurde (entweder über die FIBU-Funktion "ELSTER-Datei kopieren" oder über den entsprechenden Aufruf auf dem PC), aktivieren Sie die Zusatzfunktion "ABF-USTVA" über das gleichnamige Icon. Ggf. ist eine Aktivierung der Makros erforderlich.

In der eingeblendeten Vor-Maske setzen Sie die Bearbeitung über den Button [START] fort; mit [ENDE] beenden Sie die Anwendung wieder.

Sie bestätigen die vorgelegte Auswahl "UST-Voranmeldung". In der Maske "Mandantenauswahl" werden Ihre für den Datei-Versand relevanten Mandanten eingeblendet. Durch Anklicken oder über die Cursorpositionierung wählen Sie den gewünschten Mandanten aus.

Sobald Sie den Button [OK] anklicken, wird die Maske "UST-Voranmeldung" angezeigt. Im oberen Bereich wird die übertragene Datei "staustva.xml" mit Datum und Uhrzeit eingeblendet.

Bevor Sie die Dateien an das Finanzamt senden können, muss zunächst eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt werden. Dafür betätigen Sie den Button [PRÜFEN].

Sollte hierbei ein Fehler auftreten, wird im unteren Fenster eine entsprechende Meldung ausgegeben. Bitte informieren Sie diesbezüglich die ABF-Hotline.

Solange noch keine neuen Buchungen in dem Mandanten erfasst wurden, kann die endgültige UST-Meldung zurückgesetzt, der Fehler korrigiert und ein neuer endgültiger Nachweis mit Datei erstellt werden (nach einer entsprechenden vorläufigen Meldung über denselben Zeitraum) - siehe Erläuterungen im nachfolgenden Abschnitt.

Nach erfolgreicher Prüfung werden die Buttons [VORSCHAU] und [AUTH. SENDEN] aktivierbar.

Sie sollten zunächst über den Button [VORSCHAU] die Voranmeldung als PDF-Datei aufbereiten und kontrollieren, bevor Sie den Button [AUTH. SENDEN] betätigen. Es wird eine zusätzliche Maske eingeblendet, in der Sie im Feld [Passwort Elster] Ihren PIN eingeben (siehe auch nächste Seite).

Nach erfolgreichem Senden wird eine Meldung ausgegeben. Anschliessend können Sie das Übertragungsprotokoll für Ihre Unterlagen ausdrucken.

Hinweis: Je nach Internetzugang kann es erforderlich sein, dass Sie vor dem Aufruf des Programms "ABF-USTVA" das Internet manuell starten und nach dem Versenden der UST-Dateien auch wieder manuell beenden müssen !

Wenn Sie in mehreren Mandanten Umsatzsteuer-Dateien erstellen, müssen Sie diese einzeln auf den PC übertragen und dann versenden.

Dazu rufen Sie in jedem FIBU-Mandanten nach dem Erstellen des endgültigen UST-Nachweises den Punkt "ELSTER-Datei kopieren" auf bzw. aktivieren den Batch-Aufruf für den jeweiligen Mandanten auf dem PC-Desktop (bei Unix/Linux).

In der Anwendung "ABF-USTVA" wählen Sie einzeln jeden Mandanten aus, führen die Plausibilitätsprüfung durch und versenden die Datei.

### **Arbeiten mit Authentifizierung per Elster-Zertifikat (PFX-Datei)**

Bevor Sie die Umsatzsteuer-Voranmeldung mit Authentifizierung über ABF-USTVA versenden können, müssen Sie Ihren Firmennamen, die E-Mail-Adresse, den Ort und das Verzeichnis, in dem sich das Elster-Zertifikat befindet, in der Datei "ausenden.ini" eintragen.

Wenn Sie zunächst einen Testlauf machen wollen, ändern Sie in der Datei "ausenden.ini" die Angabe 000000000 in der 5. Zeile in 700000004. Dies definiert den Testvorgang, erkennbar an dem Text "Entwurf" bei der Prüfung/Vorschau des Übertragungsprotokolls.

Nach erfolgreichem Test ändern Sie die Ziffernfolge wieder von 700000004 in 000000000.

## Zurücksetzen von "EU-Erlöse bereitstellen" / "UST-Nachweis endgültig"

### "EU-Erlöse bereitstellen" zurücksetzen

Wurde beispielsweise beim Bereitstellen der EU-Erlöse der falsche Anmeldezeitraum ausgewählt, können Sie dieses Programm aktivieren, um den Ursprungszustand wiederherzustellen.

Dabei werden die vor dem Bereitstellen im Mandanten-Unterverzeichnis ANLASICH gesicherten Dateien "IUST93SF.DAT" und "IZMDVAST.DAT" in das Bearbeitungsverzeichnis zurückkopiert.

Voraussetzung für das Zurücksetzen ist allerdings, dass noch kein neuer Buchungsabschluss durchgeführt wurde und dass auch zwischenzeitlich kein endgültiger Umsatzsteuer-Nachweis erstellt wurde, da sonst die im Verzeichnis ANLASICH gespeicherten Dateien nicht mehr den aktuellen Stand beinhalten.

Ist dies der Fall, werden entsprechende Fehlermeldungen eingeblendet und der Rücksetz-Vorgang wird abgebrochen.

Für das Zurücksetzen geben Sie "J" ein und bestätigen dies mit . Danach stellen Sie erneut die EU-Erlöse bereit.

### "UST-Nachweis endgültig" zurücksetzen

Wurde die Funktion "UST-Nachweis endgültig" aufgrund einer Störung, z. B. eines Stromausfalls, nicht vollständig abgeschlossen, müssen Sie diese Funktion aktivieren, um den Ursprungszustand wiederherzustellen. So wird verhindert, dass bereits gemeldete Umsätze nur teilweise aus der Umsatzdatei "IUST93SF.DAT" entfernt und bei der nächsten Voranmeldung erneut herangezogen werden.

Sie können den Nachweis auch zurücksetzen, wenn ein inhaltlicher Fehler festgestellt wurde oder wenn die über das Zusatzprogramm "ABF-USTVA" zu versendende Datei Fehler bei der Plausibilitätsprüfung aufweist.

Voraussetzung ist jedoch, dass zwischenzeitlich kein weiterer Buchungsabschluss durchgeführt wurde, da sonst die im Mandanten-Unterverzeichnis KOSTSICH gespeicherten Originaldateien mit einem aktuelleren Stand überschrieben worden sind.

Ist dies der Fall, werden entsprechende Fehlermeldungen eingeblendet und der Rücksetz-Vorgang wird abgebrochen.

Für das Zurücksetzen geben Sie "J" ein und bestätigen dies mit .

Anschliessend erstellen Sie erneut eine vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung für den anzumeldenden Zeitraum und im Anschluss daran wieder den endgültigen UST-Nachweis.

Wenn Sie direkt die Funktion "UST-Nachweis endgültig" aufrufen, wird diese nicht ausgeführt.

## Umsatzsteuer-Zuordnung korrigieren

Dieses Programm dient dazu, eine im Sachkonto falsch hinterlegte Zeilen-/Feld-Nummer für die Umsatzsteuer-Voranmeldung nachträglich in den betroffenen Buchungen zu ändern.

Voraussetzung ist allerdings, dass im Sachkonto zum Zeitpunkt der Buchungen im Stamm-Feld "Nationales UST-Kennzeichen" das korrekte Steuerkennzeichen (i. d. R. "1" für "deutsche Umsatzsteuer") hinterlegt war. Ist dies nicht der Fall, können die bereits erfolgten Buchungen nicht mehr in die Voranmeldung übernommen werden, sondern müssen auf Basis der Summen- und Saldenliste manuell ermittelt und gemeldet werden.

Ist das Kennzeichen vorhanden und lediglich die falsche UST-Nummer im Sachkontenstamm-Feld (14 oder 47) hinterlegt, z. B. für Umsätze mit 7 % MWSt anstelle von 19 %, korrigieren Sie diese zunächst im Sachkonten-Stamm.

Im Anschluss daran rufen Sie das Programm "UST-Zuordnung korrigieren" auf. Es wird eine Maske eingeblendet, in der Sie das zu korrigierende Konto eingeben.

Nach Betätigen der -Taste im Feld [Eingabe OK] wird in allen im aktuellen Wirtschaftsjahr gebuchten Umsätzen die neue Zeilen-/Feld-Nummer eingetragen.

ABF-Rechnungswesen

TOP-SYSTEM I0269A UST-Zuordnung korrigieren 05.09.02/05.09.02

Firmen-Nr 1

Filiale 02 : 1

Konto-Nr 03 : [redacted] Whrg.:

Eingabe OK ? :

**Konto-Nummer**

ESCEnde 1 [redacted] 2 [redacted] 3 [redacted] 4 [redacted] F5 [redacted] 6 [redacted] 7Feld 8OK? 9Info F2 [redacted]

Müssen mehrere Konten geändert werden, geben Sie die Konto-Nummern nacheinander ein. Nach Abschluss der Korrekturen beenden Sie das Programm mit .

Da dieses Programm - je nach Anzahl der bereits erfolgten Buchungen - ziemlich zeitaufwendig sein kann, sollten Sie zunächst alle betroffenen Konten ermitteln, die UST-Nummern im Sachkonten-Stamm ändern und erst dann das Programm zur Korrektur der UST-Zuordnung starten.

**ACHTUNG:** Wenn Sie die UST-Zuordnung korrigieren wollen, darf während des Programmablaufs kein anderer Benutzer in diesem Mandanten angemeldet sein.

Die Funktion kann auch dazu verwendet werden, um bei Buchungen auf EU-Erlöskonten nachträglich die UST-Ident-Nummer des jeweiligen Debitors einzufügen (für die ZM).

Dabei muss im Sachkonto im Feld 45 eine "1" (= EG-Bemessungsgrundlage) und im Feld 14 bzw. 47 die Feldnummer aus der UST-Voranmeldung hinterlegt sein, die auch im Firmenstamm unter dem Suchkriterium ZMDV / lfd-Nr = Wirtschaftsjahr gespeichert ist (d. h. "21", "41" oder "42").

Neben der UST-Ident-Nummer des Kunden wird auch die eigene eingefügt.

## Kumulierte Umsatzsteuer-Voranmeldung (Jahresmeldung)

Dieses Programm dient dazu, bei Verwendung der Funktion "UST-Nachweis endgültig" nachträglich eine Kontroll-Liste mit allen Summen eines bereits gemeldeten Zeitraum zu erstellen.

Über die Funktion "UST-Nachweis vorläufig" ist eine solche Zusammenstellung nicht mehr möglich, da sich die bereits gemeldeten Umsätze nicht mehr in der Umsatzdatei befinden.

Sie können die kumulierte UST-Voranmeldung (Listen-Nr. 238) zu jedem beliebigen Zeitpunkt innerhalb des Jahres erstellen, wobei immer nur die Monate berücksichtigt werden, für die Sie eine endgültige Meldung durchgeführt haben.

Hinweis: Das Programm setzt als Runtime-Mindestversion "5.2" voraus.

In den Feldern [Buchungszeitraum von/bis] werden der erste Monat des Jahres sowie der aktuelle Buchungsmonat vorbelegt. Sie können die Angaben überschreiben, auch mit einem Zeitraum des Vorjahres, ohne das Buchungsdatum zu ändern.

Beide Monate müssen jedoch in demselben Kalenderjahr liegen.

Sobald Sie im Feld [Eingabe OK] die -Taste betätigen, wird geprüft, ob für alle Monate des ausgewählten Buchungszeitraums endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldungen vorliegen (anhand der Dateien "ielxxyz" im Mandanten-Unterverzeichnis SICHT, wobei folgendes gilt: "xx" = Jahr, "yy" = Monat, "z" = lfd. Nummer, z. B. "iel09011.dat").

Ist dies nicht der Fall, wird eine Maske mit den betroffenen Monaten eingeblendet.

In diesem Fall sollten Sie den Vorgang abrechnen und für den Monat zunächst wieder einen vorläufigen und dann einen endgültigen UST-Nachweis erstellen.

Hierbei ist es unbedingt erforderlich, dass Sie die Daten in der neuen vorläufigen Meldung mit den Werten vergleichen, die Sie tatsächlich an das Finanzamt gemeldet haben.

Die Liste "Kumulierte Umsatzsteuer-Voranmeldung" enthält pro **UST-Zeile** den angemeldeten (endgültigen) Wert, getrennt nach Bemessungsgrundlage und Steuer. Eine Ausweisung der einzelnen Konten (wie beim Umsatzsteuer-Nachweis) erfolgt nicht.

Die im Sachkonten-Stamm gespeicherte Feldnummer aus dem Umsatzsteuer-Formular wird neben dem angemeldeten Betrag in Klammern gedruckt.

Als Gesamtsummen werden die Zeilen "Umsatzsteuer" und "Zahllast/Guthaben" ausgewiesen.

Die Liste, die nach den Zeilen des Umsatzsteuer-Formulars sortiert ist, kann beliebig oft erstellt werden. Sie berücksichtigt nur die Werte aus der deutschen Umsatzsteuer-Voranmeldung.

## Umsatzsteuer-Jahresmeldung (EU)

Da mit der Umsatzsteuer-Jahresmeldung (EU) auch Auswertungen für ausländische Steuermeldungen erstellt werden können, befindet sich der Menüpunkt im Programm unter "05.UST - deutsche Anmeldung - EU" (siehe auch den letzten Abschnitt in diesem Kapitel).

Die Jahresmeldung (Listen-Nr. 263) kann jedoch auch für die deutsche Umsatzsteuer herangezogen werden (Nationales USt-Kennzeichen = "1") und wird daher an dieser Stelle im Handbuch erläutert:

Wie die kumulierte Umsatzsteuer-Voranmeldung werden hier nur die Umsätze berücksichtigt, für die in dem ausgewählten Zeitraum ein endgültiger USt-Nachweis erstellt wurde.

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I1590A Umsatzsteuer-Jahresmeldung EU 28.02.13/12.03.13

Buchungszeitraum 01: 1 bis  
Nationales USt-Kz 05:  
Eingabe OK ?

von Buchungsmonat  
ESC Ende 1 2 3 4 F5 Prog 6 7 Feld 8 OK? 9 F2

Die Sortierung erfolgt hier nicht nach den Zeilen des Umsatzsteuer-Formulars, sondern nach den Feldnummern.

Es werden die einzelnen Konten mit der gemeldeten Bemessungsgrundlage bzw. Steuer sowie die Summen pro Feldnummer ausgewiesen.

Als Gesamtsumme wird die Zeile "Zahllast/Guthaben" ausgewiesen.

Falls die Konten in einer Fremdwährung geführt werden, sind die Spalten [Original-Währung Umsatz] und [Original-Währung Steuer] ebenfalls bestückt.

## Umsatzsteuer-Listen

Die nachfolgenden Kontroll- und Prüflisten beinhalten detailliertere Informationen zu den im UST-Nachweis ausgewiesenen Steuerbeträgen.

### Umsatzliste je Steuerkonto (VSP-Konto)

Mit dieser Auswertung (Listen-Nr. 756) können Sie nachvollziehen, wie sich die pro Buchungsabschluss verdichteten Beträge auf den Steuerkonten zusammensetzen. Dazu wählen Sie für einen bestimmten Zeitraum eines oder mehrere Steuerkonten aus.

Die Liste beinhaltet die einzelnen Buchungen mit Angaben zu dem Konto (Debitor oder Kreditor bzw. Sachkonto), dem Buchungs- und dem Belegdatum, dem Belegarten-Parameter, dem Belegkennzeichen, der Beleg-Nummer und ggf. der Referenz-Nummer, dem Buchungsbetrag und dem dazugehörigen Steuerbetrag.

Pro Steuerkonto wird eine separate Seite angedruckt. Am Ende der jeweiligen Buchungsauflistung werden die Summen der Buchungsbeträge und der Steuerbeträge ausgewiesen.

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I0756A Umsatzliste je Steuerkonto 31.01.13/14.02.13

Firmen-Nr : 01  
 Filiale 02: 1  
 Steuerkonto von 03: bis  
 Buchungszeitraum 05: bis  
 Sortierfolge 09:  
 UST-Zuordnung prüfen ? 10:  
 Man.Buchungen auffuehren ? 11:  
 Eingabe OK ?

Filiale  
 ESCEnde 1 2 3 4 F5Prog 6 7Feld 8OK? 9Info F2

## Feldbeschreibungen

### 0001-0002:Firmen-Nummer / Filiale

Die Firmen-Nummer und die Filial-Nummer, die i. d. R. "1" sind, werden eingeblendet. Wenn Sie mehrere Filialen führen, müssen Sie hier die entsprechende Nummer eingeben. Mit  erhalten Sie eine Übersicht der vorhandenen Filialen.

### 0003-0004:Steuerkonto von - bis

Hier erfassen Sie die Konto-Nummer(n). Dabei wird geprüft, ob es sich um ein bestehendes Konto handelt. Das im Feld [von] eingegebene Steuerkonto wird im Feld [bis] vorbelegt. Mit  erhalten Sie eine Übersicht der vorhandenen Sachkonten.

### 0005-0008:Buchungszeitraum von - bis

In den ersten beiden Feldern wird der erste Monat und das aktuelle Wirtschaftsjahr vorbelegt. Als "Bis"-Zeitraum wird der Monat sowie das Wirtschaftsjahr vorbelegt, mit dem Sie aktuell angemeldet sind.

**0009:Sortierfolge**

Über dieses Feld steuern Sie die Sortierfolge der Buchungen innerhalb eines Steuerkontos. Vorbelegt wird die "1" (= Buchungsdatum). Alternativ kann die Sortierung nach Konto-Nr ("2"), nach Belegdatum ("3") oder nach Belegnummer ("4") erfolgen.

**0010:UST-Zuordnung prüfen**

Dieses Feld ist nur für ausländische Mandanten von Interesse und dient der Prüfung, ob für die ausgewählten (bebuchten) ausländischen Steuerkonten entsprechende UST-Zuordnungen im Sachkonten-Stamm hinterlegt sind. Bei deutschen Mandanten wird das Feld mit "N" vorbelegt und übersprungen.

**0011:Manuelle Buchungen aufführen**

Wenn Sie die Vorbelegung "J" beibehalten, werden nicht automatisch erzeugte Buchungen auf dem ausgewählten Steuerkonto auf einer separaten Seite am Ende der Liste Nr. 756 aufgeführt und summiert.

**Eingabe OK?**

= Eingabe OK, die Liste wird zum Druck aufbereitet.

1 = Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Filiale].

**Umsatzsteuer-Verprobung je Konto**

Mit dieser Auswertung (Listen-Nr. 758) können Sie prüfen, welcher Umsatz auf dem ausgewählten Sachkonto steuerfrei und welcher Umsatz mit Steuer gebucht wurde. Dazu wählen Sie für einen bestimmten Zeitraum eines oder mehrere Konten aus.

Die Liste beinhaltet die ausgewählten Konten mit Kontonummer, Währung, Bezeichnung sowie den steuerfreien Umsatz, der auf das Konto gebucht wurden, und dem steuerpflichtigen Umsatz mit dem Steuerbetrag und dem Steuer-Prozentsatz.

Die ausgewählten Konten werden untereinander aufgelistet. Am Listen-Ende werden die Summen der steuerfreien und der steuerpflichtigen Umsätze sowie der Steuerbeträge ausgewiesen.

Hinweis zur Spalte [Steuer-Prozentsatz]:

Der Prozentsatz wird aufgrund des gebuchten steuerpflichtigen Umsatzes und des Steuerbetrages berechnet. Bei Konten, die mit verschiedenen Prozentsätzen bebucht werden, ergeben sich somit Werte, die nicht den Standard-Prozentsätzen entsprechen.

ABF-Rechnungswesen

Multi-Data I0758A UST-Verprobung je Konto 31.01.13/14.02.13

Firmen-Nr : 01

Filiale 02: 1

Konto-Nr von 03: bis

Buchungszeitraum 05: bis

Eingabe OK ?

Filiale

ESC Ende 1 2 3 4 F5 Prog 6 7 Feld 8 OK? 9 Info F2



## Feldbeschreibungen

Es gelten die Erläuterungen zu der im vorigen Abschnitt erläuterten Auswertung "Umsatzliste je Steuerkonto", wobei Sie hier Kosten- bzw. Erlöskonten auswählen.

## Kontrolle UST-Zeilen

Mit dieser Liste (Listen-Nr. 750) erhalten Sie eine Übersicht aller Ausgangs- und Eingangsbelege, die auf Erlös- und Aufwandskonten gebucht wurden, bei denen im Sachkonten-Feld 49 ein nationales UST-Kennzeichen hinterlegt ist.

Dazu wählen Sie den Buchungszeitraum, das nationale Umsatzsteuer-Kennzeichen, z. B. "1" (= deutsche UST-Voranmeldung), sowie ggf. die UST-Zeilenummer (Feld-/Zeilenummer im Sachkonten-Feld 14 bzw. 47) aus.

Die Liste wird nach Debitoren und Kreditoren getrennt aufbereitet. Neben den Angaben zum Beleg (Buchungs-, Belegdatum, Belegnummer, Brutto-, Netto- und Steuerbetrag sowie Steuer-%-Satz) enthält sie die Personenkonto-Nummer, die Kurzbezeichnung sowie die UST-Ident-Nummer.

Ausserdem werden das Erlös- bzw. Aufwandskonto und die UST-Feld-Nummer, z. B. "81" (= Steuerpflichtig 19 %) angedruckt. Bei den Buchungen mit Steuer wird diese nachgerechnet und bei einer Abweichung von mehr als 0,01 € gegenüber dem gebuchten Steuerbetrag in der Spalte [errechnet] ausgewiesen.

Die Belege werden untereinander aufgelistet. Am Listen-Ende werden die Summen der Brutto-, der Netto- sowie der gebuchten und errechneten Steuerbeträge ausgewiesen. Ausserdem werden die Summen pro UST-Zeilen-Nummer (Brutto, Netto, Steuer) sowie die Netto-Summen pro Sachkonto aufgelistet.

Hinweis: Die Liste wird im Querformat erstellt. Der Querdrucker muss vor der Listenaufbereitung über die Funktion "Drucker zuordnen" (mit  F5 aktivierbar) ausgewählt werden. Alternativ ist eine feste Zuordnung der Kontroll-Liste zu einem Querdrucker möglich. Dies erfolgt über die Funktion "Liste/ Drucker zuordnen", die Handbucheil "NEU-EINRICHTUNG" im Kapitel 102-3 erläutert wird.

ABF-Rechnungswesen  
Multi-Data I1585A Kontrolle USt-Zeile 28.02.13/12.03.13

Firmen-Nr : 01  
 Filiale 02: 1  
 Buchungszeitraum 03: bis  
 Nationales USt-KZ 09:  
 USt-Zeilen-Nr 11:  
 Steuersatz 13:  
 Sortierfolge (1/2) 14:  
 Eingabe OK ?

**Filiale**  
 ESCEnde 1 2 3 4 F5Prog 6 7Feld 8OK? 9Info F2

## Feldbeschreibungen

### 0001-0002:Firmen-Nummer / Filiale

Die Firmen-Nummer und die Filial-Nummer, die i. d. R. "1" sind, werden eingeblendet. Wenn Sie mehrere Filialen führen, müssen Sie hier die entsprechende Nummer eingeben. Mit  erhalten Sie eine Übersicht der vorhandenen Filialen.

### 0003-0008:Buchungszeitraum von - bis

In den ersten drei Feldern werden der erste Tag / Monat und das aktuelle Wirtschaftsjahr vorbelegt. Als "Bis"-Zeitraum werden Tag, Monat sowie Wirtschaftsjahr vorbelegt, mit dem Sie aktuell angemeldet sind.

### 0009:Nationales UST-Kennzeichen

Hier wird das deutsche Umsatzsteuer-Kennzeichen ("1") vorbelegt. Wenn Sie auch für andere Länder Umsatzsteuer-Voranmeldungen erstellen, können Sie hier das entsprechende UST-Kennzeichen eingeben. Mit  können Sie sich eine Auflistung der verfügbaren nationalen UST-Kennzeichen.

### 0011:UST-Zeilenummer

In Abhängigkeit von dem zuvor ausgewählten nationalen UST-Kennzeichen können Sie hier eine bestimmte UST-Zeilen-/Feld-Nummer auswählen (Auflistung über  aktivierbar). Wenn Sie keine Eingabe vornehmen, werden alle Sachkonten mit UST-Zuordnung berücksichtigt.

### 0013:Steuersatz

Durch Eingabe eines Prozentsatzes in diesem Feld können Sie die Buchungen auflisten, die mit Steuer auf ein Sachkonto gebucht wurden, dass keine UST-Zuordnung hat. Buchungen auf Konten mit UST-Zeilenummern werden nicht berücksichtigt.

### 0014:Sortierfolge

Die Auflistung der Belege kann entweder nach Belegnummer ("1") oder nach Sachkonto ("2") erfolgen.

### Eingabe OK?



= Eingabe OK, die Liste wird zum Druck aufbereitet.

1

= Änderungen sind notwendig, zurück zum 1. Feld [Filiale].

## UST-Sondervorauszahlung (1/11) anmelden

Mit dieser Funktion können Sie die für den Antrag auf Dauerfristverlängerung anzumeldende Sondervorauszahlung (SVZ) ermitteln. Dabei erfolgt die Berechnung ausschließlich am Bildschirm (ohne Liste und ohne automatische Buchung). Die Buchung der Sondervorauszahlung im Februar auf das entsprechende Konto ist weiterhin manuell durchzuführen.

Der SVZ-Betrag wird anhand der auf "endgültig" gesetzten Umsatzsteuer-Voranmeldungen errechnet. Da der Betrag in der Zeile "Zahllast/Guthaben" in der Dezember-Anmeldung um die Sondervorauszahlung vom Februar reduziert ist, wird die eigentliche Sondervorauszahlung zu den 12 UST-Voranmeldungsbeträgen addiert.

Der für das Folgejahr ermittelte Vorauszahlungs-Betrag wird für den automatischen Abzug in der Umsatzsteuer-Voranmeldung Dezember in der SVZ-Datei "IUSTSVST.DAT" gespeichert.

Wenn Sie die nachfolgend abgebildete Maske zu dem Zeitpunkt aktivieren, zu dem Sie den Antrag auf Dauerfristverlängerung stellen wollen, wird die Berechnung für das aktuelle Jahr (hier: 2008) auf Basis der SVZ und der 12 UST-Vorauszahlungen des Vorjahres (hier: 2007) durchgeführt.

**Berechnung der Sondervorauszahlung fuer Kalenderjahr : 2008**

Sondervorauszahlung	2007	:	3961,81
UST-Vorauszahlung	01 / 2007	:	4588,00
UST-Vorauszahlung	02 / 2007	:	3756,52
UST-Vorauszahlung	03 / 2007	:	3925,25
UST-Vorauszahlung	04 / 2007	:	4015,42
UST-Vorauszahlung	05 / 2007	:	4058,56
UST-Vorauszahlung	06 / 2007	:	3856,25
UST-Vorauszahlung	07 / 2007	:	3902,28
UST-Vorauszahlung	08 / 2007	:	4002,20
UST-Vorauszahlung	09 / 2007	:	3956,30
UST-Vorauszahlung	10 / 2007	:	3758,26
UST-Vorauszahlung	11 / 2007	:	4420,23
UST-Vorauszahlung	12 / 2007	:	3998,50
Summe		:	52199,58
Neue Sondervorauszahlung :			4745,41
Wert uebernehmen ? :			N

N=Wert nicht uebergeben, J=Wert Ok, uebernehmen

ESCEnde 1 2 3 4 F5 6 7Feld 8 9 F2

## Feldbeschreibungen

### Berechnung der Sondervorauszahlung für Kalenderjahr

Hier wird festgelegt, für welches Kalenderjahr die Sondervorauszahlung ermittelt werden soll. Es wird das Jahr eingeblendet, mit dem Sie aktuell angemeldet sind. Die Angabe kann bei Bedarf überschrieben werden.

Nachdem Sie das Jahr mit  bestätigt haben, wird der Cursor direkt in das Feld [Wert übernehmen] positioniert.

Sollten Änderungen an den Vorauszahlungs-Beträgen erforderlich sein, erreichen Sie die gewünschten Felder über die -Taste.

### **Sondervorauszahlung**

In diesem Feld wird die Sondervorauszahlung des Vorjahres eingeblendet. Dies ist notwendig, da die nachfolgende UST-Vorauszahlung Dezember um den SVZ-Betrag gemindert ist.

Eine Änderung dieses Betrags direkt hier in der Maske ist nur vorübergehend. Beim erneuten Maskenaufruf wird wieder der ursprüngliche Betrag aus der SVZ-Datei eingeblendet.

Wollen Sie diesen dauerhaft ändern, erfassen Sie den gewünschten Wert entweder über die am Ende dieses Abschnitts erläuterte Funktion "UST-SVZ erfassen" oder Sie lassen sich die Werte des Vorjahres anzeigen (hier: durch Eingabe von "2007") und ändern Beträge so ab, dass die gewünschte Sondervorauszahlung ermittelt wird.

In diesem Fall müssen Sie für das Vorjahr im Feld [Wert übernehmen] "J" eingeben, damit der ermittelte Betrag als SVZ des Vorjahres in die Datei übernommen wird.

### **UST-Vorauszahlung 01 - UST-Vorauszahlung 12**

Hier werden die Werte aus der endgültigen Umsatzsteuer-Voranmeldung (Zeile "Zahl-last/Guthaben") der Vorjahres-Monate Januar bis Dezember vorbelegt.

Sie haben die Möglichkeit, die einzelnen Anmeldewerte zu ändern, wenn Sie einen anderen Betrag gemeldet haben als in der Endgültig-Datei "IUSTJJST.DAT" gespeichert wurde. Sie können fehlende Werte auch nacherfassen. Somit ist eine Berechnung der Sondervorauszahlung auch möglich, wenn Sie die monatliche Umsatzsteuer-Voranmeldung nicht "endgültig" machen.

Sobald Sie im Feld [Wert übernehmen] "J" eingeben, werden die geänderten UST-Vorauszahlungen in der SVZ-Datei gespeichert und zukünftig vorbelegt.

### **Summe**

Dieses Feld enthält die Summe der vorangegangenen Felder und kann nicht direkt bearbeitet werden. Diese Angabe benötigen Sie für das Finanzamts-Programm "Elster Formular".

### **Neue Sondervorauszahlung**

Hier wird die Sondervorauszahlung für das aktuell ausgewählte Jahr eingeblendet. Das Feld kann nicht direkt bearbeitet werden.

Ist der Wert aufgrund von Guthaben in den einzelnen Monaten negativ, wird bei Eingabe von "J" im nächsten Feld der Betrag "0,00" in die SVZ-Datei übernommen.

### **Wert übernehmen**

Wenn Sie die Vorauszahlungsbeträge und die neue Sondervorauszahlung in die SVZ-Datei "IUSTSVST.DAT" übernehmen wollen, geben Sie hier "J" ein.

Dabei gilt: Wenn Sie das Programm erneut aufrufen und Beträge verändern, wird die neu ermittelte Sondervorauszahlung in die Datei übernommen (der alte Wert wird überschrieben).

Daher dürfen Sie hier keine Änderungen mehr vornehmen, nachdem Sie den Antrag auf Dauerfristverlängerung gestellt haben, da sonst in der Dezember-Voranmeldung ein anderer Betrag angerechnet wird als der, den Sie im Februar gezahlt haben.

Bei Eingabe von "N" wird der Vorgang ohne Speicherung beendet. Evtl. Betragsänderungen werden nicht übernommen.

## Elster-Datei kopieren

Wenn Sie den Antrag auf Dauerfristverlängerung über die Finanzamts-Software "Elster-Formular" durchführen, tragen Sie dort den Betrag aus dem Maskenfeld [Summe] ein. Die neue Sondervorauszahlung wird automatisch ermittelt und in dem Elster-Formular eingeblendet.

Wenn Sie die Anmeldung der Sondervorauszahlung über die Zusatzfunktion "ABF-USTVA" an das Finanzamt übermitteln wollen, aktivieren Sie den Menüpunkt "Elster-Datei kopieren". Die beim Speichern der neuen Sondervorauszahlung erzeugte Datei "staduev.xml" wird in das ABF-USTVA-Zielverzeichnis kopiert.

Sobald Sie das Programm aufrufen, wird die Abfrage "Programm starten" eingeblendet. Nach Eingabe von "J" werden die Dateien auf den PC übertragen. Treten Schwierigkeiten auf, z. B. nach einer Änderung der Verzeichnisstruktur, wenden Sie sich bitte an die ABF-Hotline.

## Versand über das Zusatzprogramm "ABF-USTVA"

Für die Weiterbearbeitung über die Anwendung "ABF-USTVA" wurde Ihnen eine ausführliche Anleitung - zusammen mit der Installations-Anweisung - zur Verfügung gestellt. Daher wird die Vorgehensweise nachfolgend nur kurz erläutert:

Nachdem die Dateien auf den PC übertragen wurden (entweder über die FIBU-Funktion "ELSTER-Datei kopieren" oder über den entsprechenden Aufruf auf dem PC), aktivieren Sie die Zusatzfunktion "ABF-USTVA" über das gleichnamige Icon. Ggf. ist eine Aktivierung der Makros erforderlich.

In der eingeblendeten Vor-Maske setzen Sie die Bearbeitung über den Button [START] fort; mit [ENDE] beenden Sie die Anwendung wieder.

Sie markieren die Auswahl "Dauerfristverlängerung". In der Maske "Mandantenauswahl" werden Ihre für den Datei-Versand relevanten Mandanten eingeblendet, wobei der Mandant "-m99" nur eine Testdatei enthält. Durch Anklicken oder über die Cursorpositionierung wählen Sie den gewünschten Mandanten aus.

Sobald Sie den Button [OK] anklicken, wird die Maske "Dauerfristverlängerung" angezeigt. Im oberen Bereich wird die übertragene Datei "staduev.xml" mit Datum und Uhrzeit eingeblendet.

Bevor Sie die Dateien an das Finanzamt senden können, muss zunächst eine Plausibilitätsprüfung durchgeführt werden. Dafür betätigen Sie den Button [PRÜFEN].

Sollte hierbei ein Fehler auftreten, wird im unteren Fenster eine entsprechende Meldung ausgegeben. Bitte informieren Sie diesbezüglich die ABF-Hotline.

Nach erfolgreicher Prüfung werden die Buttons [VORSCHAU] und [SENDEN] bzw. [AUTH. SENDEN] aktivierbar.

Sie sollten zunächst über den Button [VORSCHAU] die Dauerfristverlängerung als PDF-Datei aufbereiten und kontrollieren, bevor Sie den Button [SENDEN] bzw. [AUTH. SENDEN] betätigen. Wenn Sie mit Authentifizierung senden, wird eine zusätzliche Maske eingeblendet, in der Sie im Feld [Passwort Elster] Ihren PIN eingeben.

Nach erfolgreichem Senden wird eine Meldung ausgegeben. Anschliessend können Sie das Übertragungsprotokoll für Ihre Unterlagen ausdrucken.

Wenn Sie in mehreren Mandanten Dauerfristverlängerungen erstellen, müssen Sie diese einzeln auf den PC übertragen und dann versenden.

Dazu rufen Sie in jedem FIBU-Mandanten den Punkt "ELSTER-Datei kopieren" auf bzw. aktivieren den Batch-Aufruf für den jeweiligen Mandanten auf dem PC-Desktop (bei Unix/Linux).

In der Anwendung "ABF-USTVA" wählen Sie einzeln jeden Mandanten aus, führen die Plausibilitätsprüfung durch und versenden die Datei.

## Einmalige Vorarbeiten

Folgende Vorarbeiten sind vor der ersten Sondervorauszahlungs-Ermittlung durchzuführen:

- Kontrolle des Sachkontos "UST-Vorauszahlung 1/11" im Sachkonten-Stamm: Das Konto muss entweder ohne UST-Zuordnungen (Felder 14 / 47 / 49) angelegt sein oder es muss im Feld 41 das Kennzeichen "9" hinterlegt sein.
- Eintragung des Sachkontos im Firmenstamm: Unter dem Suchkriterium UST111 / lfd-Nr 0000 ist im Feld [Inhalt-1] die Filialnummer und die Kontonummer des Vorauszahlungs-Kontos zu prüfen und ggf. zu korrigieren.

Im Feld [Inhalt-2] ist die Feldnummer aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung ("39") bereits eingetragen.

Die für die authentifizierte Übermittlung der Dauerfristverlängerung erforderlichen Anpassungen in der Datei "autsenden.ini" sind im Abschnitt "(UST-Voranmeldung) - ELSTER-Datei kopieren" erläutert.

## Anmerkungen zum Programm "UST-Sondervorauszahlung erfassen"

Dieses Programm wird nur zur erstmaligen Erfassung der bereits geleisteten Sondervorauszahlung benötigt, wenn die o. g. Vorarbeiten noch nicht durchgeführt wurden.

Bei Aufruf der Maske werden Anmeldejahr und -monat sowie das UST-Kennzeichen vorbelegt und sind i. d. R. nicht zu ändern. Ausserdem werden die Angaben aus dem Firmenstamm-Satz UST111 eingeblendet. Im Feld [Sondervorauszahlung] erfassen Sie den entsprechenden Betrag.

Dieser wird in der Datei "IUSTSVST.DAT" gespeichert und erst bei der Erstellung der Dezembermeldung berücksichtigt. Wenn Sie dabei im Rahmen der Funktion "UST-Nachweis endgültig" Buchungen erzeugen, wird das Sondervorauszahlungs-Konto automatisch ausgebucht.

## UST-Anmeldung - EU

Wenn Sie für andere Länder ebenfalls eine Umsatzsteuer-Voranmeldung erstellen müssen, verwenden Sie hierfür den separaten Menüpunkt "UST- deutsche Anmeldung - EU" (und nicht "UST-Anmeldung Elster").

Die Vorgehensweise entspricht weitgehend der Erstellung von deutschen UST-Meldungen, weshalb auf separate Masken-Abbildungen und Feld-Erläuterungen verzichtet wird. Nachfolgend werden die Funktionen kurz erklärt und Unterschiede zur deutschen UST-Meldung dargestellt.

Die für ausländische UST-Meldungen notwendigen Vorarbeiten (separate Konten, Belegarten-Parameter und Firmenstamm-Sätze) werden nicht im Rahmen dieses Handbuchs erläutert. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an die ABF-Hotline.

## UST-Nachweis vorläufig

Mit diesem Programm erstellen Sie die vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung (Listen-Nr. **261**). Sie kann beliebig oft gedruckt werden und beinhaltet alle Umsätze des ausgewählten Buchungszeitraums, für die noch keine endgültige Umsatzsteuer-Voranmeldung erzeugt wurde.

Im Gegensatz zur deutschen UST-Voranmeldung, bei der das UST-Kennzeichen "1" fest vorbelegt ist, geben Sie hier im Feld [Nationales UST-Kz] selbst das Kennzeichen für das Land ein, für das Sie die Meldung erstellen wollen. Mit  können Sie sich eine Übersicht der verfügbaren Kennzeichen anzeigen lassen.

Das Feld [Meldungspflicht] entfällt, da die UST-Voranmeldung nur gedruckt und keine Steuer-Datei erstellt wird.

In dem Kontennachweis werden die für die ausländische UST-Meldung relevanten Konten nach ihrer Zeilen-Zuordnung im Sachkonten-Stamm sortiert aufgelistet.

Handelt es sich um Umsatzerlöse bzw. Umsatzsteuer, werden die Erlöse automatisch als "Bemessungsgrundlage" und die Umsatzsteuer als "Steuer" ausgewiesen. Eine Verprobung (wie bei der deutschen UST-Voranmeldung) findet jedoch nicht statt.

Die Vorsteuer wird ebenfalls automatisch in der Spalte "Steuer" dargestellt. Sollen die Aufwandskonten als Bemessungsgrundlage mit aufgeführt werden, müssen Sie bei diesen Konten vorher im Sachkonten-Stamm im Feld [Bemessungsgrundlage] das Kennzeichen "9" eintragen.

Die Werte in den Spalten "Bemessungsgrundlage" und "Steuer" werden generell in der Inlands-Währung ausgewiesen. Bei Fremdwährungs-Konten werden die Beträge zusätzlich in den Spalten "Org.Whrng.Umsatz" und "Org.Whrng.Steuer" in der jeweiligen Original-Währung gedruckt.

## UST-Nachweis endgültig

Enthält die vorläufige Umsatzsteuer-Voranmeldung die korrekten Werte, können Sie die Funktion "UST-Nachweis - endgültig" aktivieren, um die betroffenen Buchungen intern als "gemeldet" zu kennzeichnen.

In der Aufbereitungs-Maske wird automatisch der Zeitraum vorbelegt, für den Sie die letzte vorläufige Voranmeldung erstellt haben. Es ist zwingend erforderlich, dass Sie diese Vorbelegung kontrollieren, um im Bedarfsfall die Funktion noch mit  abbrechen zu können.

Sobald Sie die -Taste betätigt haben, erfolgt die Verarbeitung. Es wird erneut die Liste Nr. 261 (Kontennachweis USTV) gedruckt, die der vorläufigen Meldung entspricht. Allerdings wird zusätzlich im Listenkopf der Hinweis "endgültig" gedruckt.

Im Anschluss daran wird eine weitere Maske eingeblendet, über die Sie die errechnete Umsatzsteuer-Vorauszahlung direkt verbuchen können ([Buchungen erzeugen] = "J").

Diese Umbuchungen von den einzelnen Steuer-Konten auf das im Firmenstamm unter dem Suchkriterium "SK17", lfd. Nr. = Nationales UST-Kennzeichen (i. d. R. "1") im Feld [Inhalt-2] hinterlegte Umsatzsteuer-Vorauszahlungs-Konto erfolgen immer unter dem aktuellen Buchungsdatum.

## Umsatzsteuer-Zuordnung korrigieren

Dieses Programm dient dazu, eine im Sachkonto falsch hinterlegte Zeilen-Nummer für die ausländische Umsatzsteuer-Voranmeldung nachträglich in den betroffenen Buchungen zu ändern.

Voraussetzung ist allerdings, dass im Sachkonto zum Zeitpunkt der Buchungen im Stamm-Feld "Nationales UST-Kennzeichen" das ausländische Steuerkennzeichen bereits hinterlegt war. Nachdem Sie die Zeilen-Nummer im Sachkonten-Stamm korrigiert haben, rufen Sie die Funktion "Umsatzsteuer-Zuordnung korrigieren" auf und geben die betroffenen Konto-Nummer(n) ein.

## EU-UST-Einreichung / Einzelaufstellung EU-UST

Die Listen dienen der Kontrolle der Umsätze, die Sie in einem anderen EU-Land melden (Liste 132) bzw. als Anlage zur Umsatzsteuer-Voranmeldung in Deutschland für EU-Länder (Liste 824).

Zum Erstellen der beiden Auswertungen geben Sie jeweils das nationale UST-Kennzeichen und den Berichts-/Anmeldezeitraum ein.

Die Liste "EU-UST-Anmeldung - Auflistung steuerpflichtiger Umsätze" (Nr. 132) ist nach Erlöskonten sortiert und enthält jede Buchung (Beleg) mit Kunden-Angaben, Belegnummer, Nettobetrag, Steuerbetrag, Bruttobetrag und Prozentsatz.

Gibt es Umsätze mit verschiedenen Steuer-Prozentsätze, werden diese separat aufgelistet und summiert. Am Listen-Ende wird eine Gesamtsumme ausgegeben.

Die Liste "Einzelaufstellung zur EU-UST-Anmeldung - Steuerpflichtige Umsätze" (Nr. 824) ist nach Personenkonten sortiert und beinhaltet die Einzelaufstellung aller Ausgangs- und Eingangs-Rechnungen, d. h. die Belegnummer, das Beleg-Textkennzeichen, das Belegdatum, das Konto (z. B. Debitor, Kreditor oder das Kostenkonto), den Nettobetrag, den Steuerbetrag und den Bruttobetrag der Buchung.

Es wird jeweils die Summe der Ausgangs- und Eingangsrechnungen und eine Gesamtsumme ausgewiesen.

Die möglichen Steuerkonten für die EU-Länder werden im Firmenstamm unter dem [Suchkriterium] USTKTO / [lfdNr] 9999 hinterlegt.

## Umsatzsteuer-Jahresmeldung - EU

Die Umsatzsteuer-Jahresmeldung (Listen-Nr. 263) beinhaltet alle Umsätze, für die in dem ausgewählten Zeitraum ein endgültiger UST-Nachweis erstellt wurde.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt "Kumulierte Umsatzsteuer-Voranmeldung (Jahresmeldung)".

## "UST-Nachweis endgültig" zurücksetzen

Diese Funktion wurde bereits im Abschnitt "Zurücksetzen von "EU-Erlöse bereitstellen" / "UST-Nachweis endgültig" erläutert.